



Editorial

## Das Rezept!

Folgen Sie mir in einen Traum (oder gelebte Realität?)... Neulich fand ich beim Stöbern eine Anleitung meiner Oma. Darin steht: „Man nehme dies und das, nehme das Frischeste oder Beste, lege alles schön zusammen und lese die Anleitung vorher einmal komplett durch. Bringe alles zusammen und packe ordentlich zu, um das beste Ergebnis zu bekommen. Es wird dich und Andere zufriedenstellen, glücklich machen.“



Also los! Ich lege mir alles zurecht. Wähle das richtige Werkzeug, die Grundlage. Lege mir die einzelnen Dinge so zurecht, so dass ich ein „System“ für mich darin sehe. Gehe also sorgfältig Punkt für Punkt vor. Fertig! Jetzt bringe ich alles zusammen. Links herum und vielleicht etwas zu schnell, was soll's, denn so habe ich es immer gemacht. Jetzt brauche ich noch etwas Zeit, kontrolliere noch einmal und lasse alles zusammen einwirken. Ja klar, prüfe ich auch die Qualität meiner Arbeit, etwas unkonventionell, am eigenen Leib sozusagen, wenn Sie wissen was ich meine. Und stelle prompt fest: „Hoppla, ein wenig mehr Sorgfalt hätte durchaus sein dürfen.“ „Am Ende ist man immer schlauer,“ rede ich mir ein und finde gute Gründe, warum ich nicht auf Omas Rezept gehört habe.

Ein Kochrezept? Nein, wahrlich nicht! Als „digital (retarded) immigrant“ habe ich Ihnen einmal meine eigenen Empfindungen beim Wandel zum papierlosen Büroalltag beschrieben. Ja, Sie haben Recht, die Oma musste wieder als Ersatz für die Geschichte herhalten. Aber mal ehrlich, wenn wir den Erfahrungen der Oma-Generation mehr Ernst und Respekt im Sinne der Werte(kultur) entgegen bringen würden, könnte unser Alltag bei der eigenen (digitalen) Transformation viel einfacher gelingen. Denn um was geht es denn wirklich im digitalen Transformationsalltag? Technik und IT? Nein! Es geht um bewährte Charakterismen wie Nachhaltigkeit, Transparenz oder die Kommunikationskultur im (Unternehmens)alltag. Nicht nur um Agilität, Mobilität und (IT)-Schnelllebigkeit.

Sie erraten sofort wer Verantwortung zeigen muss? Oma war (leider) gestern, wir sind hier und heute. Prägen wir also den Alltag, unser Leben mit dem (nicht bedingungslosen) IT-Vertrauen, dem GMV (siehe Wörterbuch EIM-deutsch, deutsch-EIM) und dem kollektiven Willen: „Wir gestalten die Geschwindigkeit und Dauer der digitalen Transformation“. Wir jedenfalls nehmen uns sehr viel Zeit und gestalten Termine oder Veranstaltungen mit diesem scheinbar „ewigen“ Thema. Es wird uns noch viele Jahre erhalten bleiben - also machen Sie mit! Denn Sie wissen ja: „Von ihren Erfahrungen berichten nur die Menschen, die gute Lösungen dafür hatten (haben).“

Ich wünsche Ihnen eine informative Lektüre,

Ihr



Steffen Schaar

TQG unterwegs

## Rückblick DiALOG on tour Böblingen: Herausforderungen der digitalen Transformation



Im Tower 66 der Motorworld in Böblingen trafen sich am 28. Juni Vordenker und Trendsetter um auf dem insgesamt 15. DiALOG on tour zu netzwerken und Trends, Ansätze, Beispiele und Herausforderungen der Digitalen Transformation für Unternehmen kennenzulernen und zu diskutieren.

Auf der Veranstaltung standen wie immer in dieser erfolgreichen Veranstaltungsreihe brandaktuelle Themen rund um EIM im Rampenlicht: Arbeitsplatz 4.0, Enabler für die Digitalisierung, Datenräume am Beispiel einer Due Diligence, Smart LCM – businessApp platform sowie User Akzeptanz – Contract Management.

Neben den Vorträgen gab es auch einen interessanten Einblick in die Geschichte und Entwicklung der Spielkarten durch Frau Dr. Annette Köger, Leiterin des Deutschen Spielkartenmuseums (DSM), Leinfelden-Echterdingen.



Beim abschließenden Networking tauschten Referenten und Teilnehmer ihre Erfahrungen und Ideen aus und waren sich einig, dass dieser DiALOG on tour in Böblingen Lust auf weitere Veranstaltungen dieser Art gemacht hat.

Steffen Schaar, Moderator der Veranstaltung, zog ein positives Fazit: „Ich freue mich über die gelungene Veranstaltung in Böblingen.“

## IT-Recht & Digitalisierung: smartes Arbeiten in digitalen Zeiten

In Düsseldorf im Hilton Hotel trafen sich am 12. September 2017 Experten und Interessierte zum exklusiven Jahreskongress des Bundesverbandes der Unternehmensjuristen (BUJ) zum Erfahrungsaustausch und Netzwerken rund um das Thema IT-Recht, Digitalisierung, digitale Transformation, smartes Arbeiten sowie Legal Tech.

Als langjähriger Technologiepartner des BUJ blickt The Quality Group auf eine spannende und vielseitige Veranstaltung zurück.

Der Vortrag von Nils Scharifi, Senior Account Manager, zum Thema „Digitale Transformation: mittendrin, statt nur DIGITAL! Smart sein durch nachhaltiges Arbeiten und rechtssicheres Handeln“ beleuchtete zentrale Spannungsfelder der Arbeitswelt 4.0 und führte zu spannenden Gesprächen mit dem Ergebnis: Der Traum vom digitalen Arbeiten – eine abteilungsübergreifende digitale businessApp Plattform ist schon Realität: Mit der businessApp platform LCM und der Beratungskompetenz im Umfeld der Unternehmensjuristen ist The Quality Group der erfahrene Anbieter von smarten Lösungen für Arbeiten 4.0. Die web-basierte Plattform für Legal Management beinhaltet rollenbasierte Funktionalitäten für u.a. die automatische Vertragserstellung (Contract Builder), digitale Vertragsakte/eAkte und die digitale Signatur. Ein beA Anwaltspostfach sowie die Verschlüsselung von vertraulichen

Dokumenten sind ebenfalls verfügbar wie Standard-Apps für Vertragsmanagement, Business Process Management, Compliance Excellence und Legal Process Management (LPM).



Erstmalig wurde auch auf dem Stand von The Quality Group das „Legal Tech Ideenboard“ neu erprobt und direkt begeistert genutzt. Die Besucher konnten darauf Ihre Wünsche, Ansprüche und Erwartungen an das digitale Arbeiten und Legal Tech Lösungen formulieren und mit den Experten der TQG diskutieren. So wurde auch klar, dass nicht nur Softwarelösungen dazu gehören sondern auch Eigeninitiative und ein hohes Maß an Motivation, ganz nach dem Motto „Mitmachen ist besser als den Anderen nur zu zuschauen!“.

Wollen auch Sie Ihren Traum von einer abteilungsübergreifenden digitalen businessApp Plattform wahr werden lassen, dann schauen Sie doch einfach mal vorbei:

[www.tqg.de/businessapp-platform/](http://www.tqg.de/businessapp-platform/)



## European Lottery Congress in Krakau: TQG-LTS setzt Fokus auf „Digitale Verkaufsstelle“

The Quality Group – Lottery Technology Systems GmbH präsentierte sich in diesem Jahr auf dem European Lottery Congress in Krakau mit der „Digitalen Verkaufsstelle“ und damit weiter mit gewohnter Innovation • Performance • Quality.

Digitalisierung der Verkaufsstelle und der Verkaufsstellenverwaltung sind die zukünftigen Schlüssel für den Erfolg von Lotterien weltweit. Diese Elemente sind im Hinblick auf Umsatz und Kundengewinnung, besonders für die Geschäftsführung sowie Vertrieb und Marketing, von Interesse.

Die Lotterien waren begeistert von der „Digitalen Verkaufsstelle“, der ansprechenden und kundenfreundlichen Handhabung und den vielen und gezielteren Möglichkeiten auf den Kunden zu- und einzugehen. Insbesondere von der Möglichkeit mit einer



neuartigen Kundenkarte den Brückenschlag zwischen den unterschiedlichen Vertriebskanälen zu erzielen.



TQG-LTS setzt in Krakau mit der TQG-LotterySuite weiter höchste Maßstäbe und einen wegweisenden Schritt für die Lotterien. Die nächste größere Veranstaltung, bei der Sie sich mit der TQG-LTS austauschen können, ist der CIBELAE 2017 Congress vom 10.-13. Oktober 2017 in Panama. Der Verband der Lateinamerikanischen Lotterien CIBELAE lädt Lotterien, Softwareanbieter und Terminalhersteller aus aller Welt zu diesem Kongress ein.



## DiALOG on tour Köln & München: Digitale Transformation im Fokus

27. September 2017, 14:00 – 18:30 Uhr Köln

24. Oktober 2017, 14:00 – 18:30 Uhr München



Am 27. September 2017 laden wir Sie zum DiALOG on tour „Digitale Transformation“ ins Deutsche Sport & Olympia Museum in Köln und am 24. Oktober 2017 zum DiALOG on tour „Digitale Transformation“ in der BMW Group Classic in München ein.

Die digitale Transformation ist allgegenwärtig. Spürbar für jeden ob privat oder im Business. Die richtige Strategie und die Balance, Bewährtes mit den Potenzialen neuer Technologie in agiler Weise zu verknüpfen ist das Gebot der Stunde. Profitieren auch Sie von dieser Fachveranstaltung, denn so starten Sie erfolgreich in das spannende Rennen der Digitalisierung!

Sehen wir uns in Köln oder München, wenn es um spannende Themen wie

- Mit Strategie zum Enterprise Information Management
- Arbeitsplatz 4.0 - Open Space - Clean Desk - Smart Work
- Wie Online-Plattformen die Informationswelt verändern / One platform - unlimited potential: Wie Software Plattformen die Digitalisierung voranbringen
- smartLCM businessApp platform für smartes Arbeiten
- Erfolg ist planbar - User-Akzeptanz im Contract Management geht?

Im Eintrittspreis von 19,- € inkl. MwSt. sind enthalten:

- Kaffee & Kuchen
- alkoholfreie Getränke
- Snacks vom kalten Buffet
- 5 spannende Vorträge von 5 verschiedenen Referenten
- Unterhaltsame Moderation
- Netzwerken in angenehmer Atmosphäre



Alle weiteren Informationen zur Anmeldung sowie zur Agenda finden Sie hier: [www.tqg.de/dot-koeln](http://www.tqg.de/dot-koeln) bzw. [www.tqg.de/dot-muc](http://www.tqg.de/dot-muc)

## LCM Community Workshop: Neuigkeiten rund um LCM

Eine neue Plattform zum Austausch zwischen LCM Usern untereinander und mit TQG sind die LCM Community Workshops.

Üblicherweise jeden letzten Freitag des Monats von 14.00 - 16.00 Uhr bieten wir unseren Kunden Workshops in Form von Web-Meetings rund um verschiedene LCM Themen.

Die ersten Termine zu den Themen Datenbankunabhängigkeit, beA und LCM DropZone erfreuten sich bereits guter Resonanz.

Der nächste LCM Community Workshop findet am Freitag, 29. September statt und wird sich um das Thema „TQG businessApp platform LCM“ drehen.

Alle interessierten LCM-Anwender können Sie auf [www.tqg.de/lcm-community-workshop](http://www.tqg.de/lcm-community-workshop) anmelden.



Für zukünftige Workshops würden wir wie immer sehr gerne auf Ihre Vorschläge, Wünsche und Anregungen eingehen. Ihr Input ist sehr willkommen! Falls Sie noch nicht zur LCM Community eingeladen wurden, wenden Sie sich bitte gerne an Ihren TQG Ansprechpartner.



nologie an den Maßstäben Verbindlichkeit, Fairness und Kundenzufriedenheit positioniert.

Auf den Seiten [www.dialog-award.de/trends](http://www.dialog-award.de/trends), [www.dialog-magazin.de/trends](http://www.dialog-magazin.de/trends) und [www.dialog-fachforum.de/trends](http://www.dialog-fachforum.de/trends) können desweiteren auch noch alle Beiträge DiALOG-Award Preisträger und Gewinner der letzten Jahre nachgelesen werden. Vielleicht kommt Ihnen ja auch gleich eine Idee für Ihre Bewerbung für den nächsten DiALOG-Award?



TQG entwickelt

## VokuS: Neues aus dem Forschungsprojekt

Die ITG (Informationstechnische Gesellschaft im VDE) Fachgruppe 5.2.1 traf sich zum Workshop „Performance Analysis and Optimization of SDN/NFV-based Networks“ an der Technischen Universität Chemnitz. Drei der insgesamt sechs Vorträge des Workshops behandelten unterschiedliche Aspekte der Optimierung von SDN/NFV-basierten Netzen:

- „A multi-objective heuristic for the optimization of Virtual Network Function chain placement“, A. Grigorjew (Universität Würzburg)
- „Optimum placement of Virtual Network Functions with traffic dependent resource requirements“, A. Timm-Giel (TU Hamburg-Harburg)
- „QoS-driven function placement reducing expenditures in NFV deployments“, P. Stoisavljevic (TU München)

Der Vortrag von Prof. Timm-Giel stellte Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt VokuS vor, während die beiden anderen Vorträge abermals neue Ansätze zur Optimierung der Planung von virtuellen Netzfunktionen beleuchteten, die auf die zukünftige Entwicklung von Planungsmodulen, wie dem NETx der TQG it vision GmbH, Einfluss nehmen werden.

Weitere Information zu VokuS finden Sie auf [www.tqg.de/vokus/](http://www.tqg.de/vokus/)



TQG intern

## Website: Trends präsentieren sich im neuen Look

Die Trends auf der Website [www.tqg.de](http://www.tqg.de) präsentieren sich in neuer, frischer Gestaltung. Nun sortiert nach Schlagwörtern wurde die inhaltliche Beschreibung und Darstellung, um Artikel aus den verschiedenen Jahrgängen des „DiALOG - Das Magazin für Enterprise Information Management“ ergänzt.



„Das Erkennen von Trends und die proaktive Gestaltung des Change-Prozesses ein wichtiger Grundstein unseres Handelns“, so Cornelia Geiselhart, Marketing-Mitarbeiterin und in der Redaktion des DiALOG-Magzins, stolz, „durch die Verknüpfung von Inhalt und Theorie mit den zum Teil sehr praktischen Beiträgen aus dem DiALOG-Magazin haben wir eine neue Dynamik an Aktualität geschaffen.“

Seit über 30 Jahren steht die TQG mit den Werten wie Leidenschaft, Engagement und Innovation für ein agiles Geschäftsmodell, welches sich in der immer schneller verändernden Welt der Informationstech-

## beA: Integration des besonderen elektronischen Anwaltspostfach in LCM

Das „besondere elektronische Anwaltspostfach“ (beA) dient zur Unterstützung und Abwicklung der gesamten Kommunikation zwischen Gerichten, Behörden und Anwälten. Ab 1.1.2018 sind Rechtsanwälte verpflichtet, über ein (oder bei mehreren Mandaten über mehrere) beA Postfach zu verfügen und darüber Nachrichten empfangen zu können. Dabei gelten für Unternehmensjuristen/Syndikusrechtsanwälte die Ablagepflichten von Nachrichten/Informationen entsprechend gesetzlicher und unternehmensspezifischer Richtlinien.

Die TQG businessApp platform LCM integriert das persönliche beA-Postfach von Anwälten und Unternehmensjuristen in die Ablage- und Organisationsprozesse rund um Verträge, Akten, Informationen und Dokumente. Anwender nutzen nun LCM um diese Vorteile mit der Effizienz und ihren Prozessen im Unternehmen zu kombinieren.

### LCM & beA – besonders einfache Anwendbarkeit

- einmalige technische Installation mit einem von der BRAK ausgehändigten Client-Zertifikat

- jeder Syndikus meldet sich einmal mit seiner beA-Card-ID am System an
- direkte Nutzung des eigenen beA in LCM mit direkter Ablage & Weiterleitung von E-Mails zu Akten, Verträgen, Klienten, Partnern etc.



### LCM wird zur Nachrichtenzentrale: einfach und sicher!

Mit dem LCM beA Addon können LCM-Anwender direkt innerhalb der Akte auf ihr beA-Postfach zugreifen und Nachrichten vollständig und revisionssicher unter LCM ablegen. Zur Authentifizierung gegenüber dem beA-Postfach kommt der persönliche Schlüssel (vgl. beA-Karte) des Anwenders zum Einsatz. Dieser ist über eine weitere PIN oder ein Passwort geschützt. Innerhalb des beA-Postfachs können die Anwälte ihre Nachrichten direkt über einfache Bedienvorgänge auswählen und einschließlich aller Anhänge unter LCM zur Archivierung oder zur weiteren Bearbeitung ablegen.

LCM unterstützt bei allen wichtigen Vorgängen in der Kommunikation und bzgl. der geltenden Ablagepflichten in höchster Verbindlichkeit und Effizienz. Wie dargestellt umfasst dies den Weg aus dem beA-Postfach in das LCM System sowie das Erstellen neuer Nachrichten direkt aus Akte oder Vertrag. Dabei können LCM Dokumente bequem direkt in neue beA Nachrichten eingefügt werden.

Zögern Sie nicht - der 1. Januar 2018 ist nicht mehr weit! Sprechen Sie uns an und erfahren mehr über die Möglichkeiten die sich Ihnen mit LCM für Ihr persönliches beA bieten: [www.tqg.de/bea/](http://www.tqg.de/bea/)



## Perspektiven des Dokumentenmanagements

Auszug aus einem Kommentar von Steffen Schaar, Mitglied der Geschäftsleitung The Quality Group GmbH, erschienen in *Legal Technology Journal/2017\_2*

Gestern haben wir Informationen abgelegt. Das reicht heutzutage nicht mehr. Denn inzwischen versuchen wir, im Sinne des Managements, des Verwaltens und des Erkennens mit Risiken umzugehen. Wir hängen an Dokumente Termine, Menschen, Verantwortung und Risikokennzahlen an, Metadaten, wie der Informatiker sagt. Das sind Daten, die das Ganze beschreiben. Wir lassen das Dokument auch noch bis hin zum kleinsten Buchstaben volltextmäßig erkennen, sodass wir nur ein Wort, zum Beispiel Farbe, eingeben und das System 37.000 Dokumente auswirft, in denen Farbe vorkommt.

Morgen reicht das nicht mehr. Wir müssen dazu kommen, compliance-sicheres, regelkonformes Verhalten über die Organisationsprozesse zu verankern. Und da greift Dokumentenmanagement zu kurz. Die Dokumente müssen zusätzlich prozessorientiert und ablauforganisiert eingebunden werden. Konkret hieße das zum Beispiel, dass in einem Unternehmen immer nur auf dasselbe NDA-Template, dieselbe Vorlage zugegriffen werden soll.

Wir müssen heute darüber reden, wie wir das Dokument finden und wie daraus per Knopfdruck für den Wirtschaftsprüfer die Risiken sichtbar gemacht werden. Die IT besitzt hierfür jetzt schon sehr einfache Werkzeuge. Das Schlagwort Legal-Tech ist ja keine technische Lösung, sondern beschreibt den Ansatz, den Digitalisierungsgedanken in den Handlungsabläufen der Unternehmensjuristen so nutzbar zu machen, dass sie einfacher werden.

**Smart heißt in dem Zusammenhang nicht mit wenigen Klicks. Smart heißt intelligent.**

Den vollständigen Kommentar finden Sie unter <http://www.legal-technology.de/index.php/de/2017-2-10>



## Events 2017/8: wir sehen uns!

27. September	DiALOG on tour (Köln)
11. Oktober	Compliance Summit (München)
24. Oktober	DiALOG on tour (München)
31. Januar bis 2. Februar	Unternehmensjuristen-Kongress (Berlin)
28. Februar	BUJ Legal Tech DiALOG (Darmstadt)
25.-27. April	DiALOG Fachforum 2018 (Düsseldorf)
26./27. April	LCM UserGroup 2018 (Düsseldorf)



### IMPRESSUM

Haben Sie Anregungen, Fragen oder Kritik? Über Ihr Feedback freuen wir uns.

Steffen Schaar, Verantwortlicher Redakteur  
Telefon: +49 7031 306974-910, E-Mail: [steffen.schaar@tqg.de](mailto:steffen.schaar@tqg.de)

Simon Feess, Redakteur  
Telefon: +49 7031 306974-202, E-Mail: [simon.feess@tqg.de](mailto:simon.feess@tqg.de)

Nina Meier-Hagedorn, Redakteurin  
Telefon: +49 7031 306974-203, E-Mail: [nina-meier.hagedorn@tqg.de](mailto:nina-meier.hagedorn@tqg.de)

Herausgeber:  
The Quality Group GmbH  
Konrad-Zuse-Platz 1, 71034 Böblingen, Deutschland  
Telefon: +49 7031 306974-100  
Internet: [www.tqg.de](http://www.tqg.de)  
E-Mail: [info@tqg.de](mailto:info@tqg.de)

Bezugspreis Jahresabonnement: kostenlos  
Erscheinungsweise: quartalsweise (4 Ausgaben im Jahr)

Layout: Simon Feess, Nina Meier-Hagedorn  
Bildnachweis: Fotolia, istockphoto, The Quality Group, Verena Walter

Haftungsausschluss: Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts übernehmen Herausgeber und Redaktion keine Gewähr.